

Europafinale findet auf der Rieder Messe statt

Beim Geotrac Supercup 2019 zeigten bereits mehr als 60 Traktorenprofis ihr Können



© Lindner

Beim Geotrac Supercup müssen die Fahrer u.a. einen Parcours bewältigen.

Der Geotrac Supercup 2019 steuert seinem großen Höhepunkt zu: Am 4. September fiel auf der Rieder Messe der Startschuss für die Finalwoche, am 8. September heißt es dann „Rennparcours frei“ für das Europafinale. Die Qualifyings finden am jeweiligen Renntag statt. Die Tagessieger der Rennen können sich auf insgesamt 3.000 Euro Preisgeld in bar freuen.

Auf den Gesamtsieger der Einzelwertung wartet ein sehr attraktiver Hauptpreis: ein stufenloser Lintrac 110 inklusive TracLink Pilot ready-Paket mit GPS-Spurleitsystem und automatischer Lenkhilfe. Lindner stellt dem Gewinner das Fahrzeug für ein Jahr zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es auch 2019 wieder eine eigene Teamwertung.

Die Rennsaison beim 23. Geotrac Supercup wurde am 2. Juni im Zillertal in Tirol eröffnet. Weiter ging es dann am 20. Juli in Gutenberg in der Steiermark. Mehr als 60 Traktorenprofis gingen bei den Qualifikationen an den Start.

Bei der Rennserie werden auch in diesem Jahr wieder die besten Traktorfahrer des Alpenraums gesucht. Im Mittelpunkt steht der anspruchsvolle Parcours mit zahlreichen Hindernissen. So gilt es, mit dem 113 PS starken Geotrac 104ep eine Rampe mit Schräglage zu bewältigen. Gute Nerven und Feingefühl benötigen die Fahrer wie immer beim letzten Hindernis, der Hexenwippe. Auf der muss der Traktor fünf Sekunden in der Balance gehalten werden. Präzision ist gefragt, wenn es darum geht, das Mähwerk und die Ballenpresse möglichst schnell an den Traktor anzuhängen.

Alle Termine und Infos gibt es im Internet auf <link [http: www.geotrac-supercup.at](http://www.geotrac-supercup.at)>www.geotrac-supercup.at und auf Facebook.